

Rund um den Hartsee

Kurze Nordic-Walking-Runde im Naturschutzgebiet

Zum Aufwärmen bzw. für Anfänger. Eine sehr leichte ebene Strecke, die größtenteils auf schattigen Waldwegen am Uferweg des Hartsees entlang geht, wobei man fast nie direkt das Ufer berührt. Der Hartsee ist der größte See in der Eggstätter-Hemhofer Seenplatte mit ihren über 17 Seen. Radfahren ist erlaubt, man muss jedoch Rücksicht auf die vielen Spaziergänger nehmen.

Toureninfo

Region:	Chiemgauer Alpen
Dauer:	50 Min.
Höhenunterschied:	ca. 40 m
Streckenlänge:	6 km
Schwierigkeit:	leicht sehr leicht, wenig Höhenunterschiede, Wald- und Feldwege

Start

Hartsee bei Eggstätt , 529m

GPS-Wegpunkt:

N47 55.807 E12 22.346 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Bahn fährt bis nach Bad Endorf. Von dort aus weiter mit dem Bus nach Eggstätt. Von der Ortsmitte zu Fuß in einer Viertelstunde zum Hartsee.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Hartsee bei Eggstätt

Man geht rechts an der Gaststätte Hartseestüberl (+49 (0)8056 1097, täglich 9.00 Uhr bis 24.00 Uhr, kein Ruhetag) vorbei zum See hinunter, hält sich dann rechts und bleibt immer auf dem Uferweg (Beschilderung "Hartseerundweg Nr.12" folgen). Zu Beginn am Straßenrand, doch bald verlässt man die Straße und befindet sich immer wieder zwischen Schilf und Wald.

Flora und Fauna

Man befindet sich in einem Naturschutzgebiet und muss deshalb folgende Regeln einhalten:

- auf den markierten Wanderwegen bleiben
- Baden nur an den gekennzeichneten Stellen erlaubt
- Hunde an die Leine nehmen

- keine Blumen pflücken
- kein Feuer entfachen
- nicht zelten

Geologie

Die Entstehung der Eggstätter Seenplatte wird geologisch folgendermaßen erklärt: Seitenarme des Chiemsee- und Inntalgletschers endeten hier und schmolzen. Die dadurch entstandenen Mulden mit ihren Moränenwällen füllten sich mit Wasser. So bildeten sich die sog. Toteisseen oder Toteislöcher. Als Toteis wird Gletschereis bezeichnet, welches mit dem Gletscher nicht mehr verbunden ist. Die größten fünf Seen (Langbürgner See, Schloßsee, Kautsee, Hartsee und Pelhamer See) sowie einige kleinere Seen sind untereinander durch Wasserläufe mit geringem Gefälle nach Norden verbunden. Größter der knapp 20 Seen ist der Langbürgner See mit 103,5 ha, tiefster See ist der Hartsee mit 40 Metern.. Die Eggstätter Seenplatte gilt neben den Seeoner Seen und der Osterseengruppe als bedeutendste **Eiszerfallslandschaft** des bayerischen Alpenvorlandes.